

Abstract

Das 7. Treffen des Arbeitskreises «Frühe Neuzeit Südwest» widmet sich dem Schwerpunkt «Zusammenarbeit der Künste in der Frühen Neuzeit». In der Sektion I «Forum» werden neuere Forschungs- und Editionsprojekte sowie Qualifikationsschriften präsentiert. In der Sektion II «Neuerscheinungen» werden neuere Publikationen vorgestellt. Die Sektion III umfasst Vorträge zum Schwerpunkt «Zusammenarbeit der Künste in der Frühen Neuzeit».

Das diesjährige Treffen des Forschungsverbundes widmet sich dem Thema der interdisziplinären Zusammenarbeit der Künste im städtischen Kontext. Die Beiträge der Tagung beschäftigen sich mit der kreativen Verflechtung und dem künstlerischen Austausch. Jenseits des höfischen Mäzenatentums soll das Verständnis für die Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Disziplinen wie Malerei, Skulptur, Musik, Architektur, Literatur und Theater im Zeitraum vom 16. bis 18. Jahrhundert als Ausdruck der Etablierung und als Form der Selbstdefinition des aufstrebenden Bürgertums in Europa vertieft und dabei auch regionale Besonderheiten einbezogen werden. Bewusstseinsgeschichtlich wird am Beginn des Zeitalters der Bürgerlichkeit im Kunstsystem eine Stelle geschaffen, die neu besetzt werden konnte: das Konzept individueller Autorschaft, das die Rolle kollektiver Arbeitsprozesse und anonymer Beiträger zunehmend abblendete.

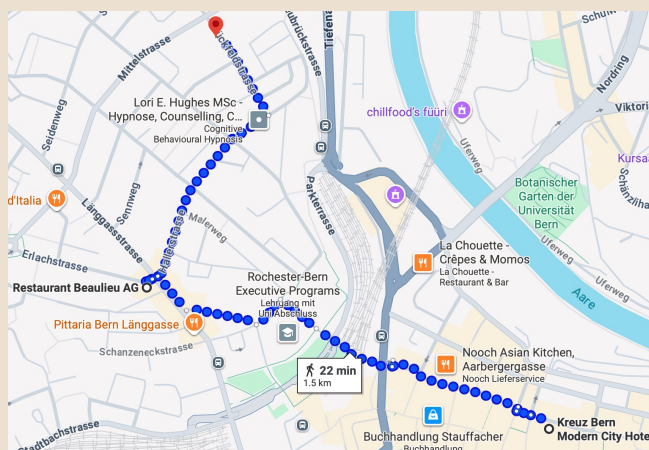
Die Tagung wird finanziert vom SNF-Projekt «Simler digital. Dichtungsreform und künstlerische Netzwerke in der frühneuzeitlichen Schweiz» (Universität Bern). Mit dem Werk *Teutsche Gedichte* (Erstpublikation 1648), das Dichtung, Musik, Druckgrafik und weitere Medien involviert, liegt ein einflussreiches Dokument aus der Frühphase der Schweizer Literatur vor, das verschiedene Facetten kooperativen Kunstschaffens sichtbar werden lässt und transdisziplinär erforscht werden soll.

Standorte

Universität Mittelstrasse, Seminarraum 320 (Donnerstag) und Seminarraum 220 (Freitag), Mittelstrasse 43

Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41

Gemeinsames Abendessen am Donnerstag um 19.00 Uhr im Restaurant Beaulieu, Erlachstrasse 3



Organisiert von Julia Amslinger, Nicolas Detering, Nathalie Emmenegger und Hein Sauer



<https://simler.unibe.ch>

7. Treffen des Arbeitskreises «Frühe Neuzeit Südwest»

**Schwerpunkt: Zusammenarbeit der Künste
in der Frühen Neuzeit**

04.–05. Dezember 2025, Universität Bern



Donnerstag, 04. Dezember 2025

Seminarraum 320, Mittelstrasse 43

Ab 13.00 Uhr: Empfang mit Kaffee

13.30 Uhr – JULIA AMSLINGER (Zürich), NICOLAS DETERING (Bern), NATHALIE EMMENEGGER (Bern) und HEIN SAUER (Zürich)

Einführung und Projektvorstellung

Sektion I: Forum

14.00 Uhr – LEA ISER (Tübingen)

Formen des Utopischen in der Frühen Neuzeit

14.30 Uhr – ECKHARD WEBER (Valencia)

Narrative zwischen Fiktion und Realität. Literarisch konstruierte Fremdbilder im Reisebericht von Thomas Platter d. J.

15.00 Uhr – Kaffeepause

15.30 Uhr – GABRYEL E. GRECO (Mainz)

(De-)Konstruktion nationaler Identität. Studien zur Rezeption von Lucians *Bellum Civile* in Agripa d'Aubignés *Les Tragiques*

16.00 Uhr – ROBERTO CARLOS CONCEIÇÃO PORTO (Sao Paolo/Bern)

Satyra vitia sanare potest? Satire und Staatskörper bei Jacob Balde, Friedrich von Logau und Gregório de Matos e Guerra

16.30 Uhr – ALICE STAŠKOVÁ (Jena) und SOPHIE GONERA (Jena)

Johann Heinrich Lambert: Fragmente zur Poetik und Rhetorik. Edition, Kommentar, Einführung

17.00 Uhr – Kaffeepause

Sektion II: Neuerscheinungen

Von 17.30 bis 18.20 Uhr

GIULIA BALDELLI (Stuttgart)

Das Ganze und seine Teile. Spekulative Darstellungspoetik und Textästhetik in Jacob Böhmes Schriften

SYLVIA BROCKSTIEGER (Heidelberg)

Scheitern in der Gelehrtenkultur der Frühen Neuzeit

REBECCA HIRT (Karlsruhe)

Kalender und Literatur in der Frühen Neuzeit (16. und 17. Jahrhundert)

MATTHIAS OBERLI (Zürich)

Mühlsteinkragen und Totentanz. Der barocke Grafiker und Maler Conrad Meyer (1618–1689) aus Zürich

BERNHARD PATTIS (Karlsruhe)

Spracharbeit und Literatur im 17. Jahrhundert. Ludwig von Anhalt-Köthens Petrarca-Übersetzung und die Anfänge der ‚Fruchtbringenden Gesellschaft‘

DIRK WERLE (Heidelberg)

Johann Michael Moscheroschs Textwelten

KATHARINA WORMS (Heidelberg)

Anmerckungen. Die Selbstkommentare Daniel Caspers von Lohenstein zu seinen Trauerspielen

19.00 Uhr – Abendessen im Restaurant Beaulieu

Freitag, 05. Dezember 2025

Seminarraum 220, Mittelstrasse 43

Sektion III: Schwerpunkt «Zusammenarbeit der Künste in der Frühen Neuzeit»

09.15 Uhr – LORENZ ADAMER (Tübingen)

Curare und Delectare. Studien zu Quellen der Bade- und Kurmusik im deutschsprachigen Raum der Frühen Neuzeit (1450 bis 1750)

09.45 Uhr – MIREILLE SCHNYDER (Zürich)

«bey der Jugend diser Landen / übliche Kurtzweilen». Kinderspiele und Gesellschaft in Zürich

10.15 Uhr – MANUEL HODER (Würzburg)

Intermedialität, interoffizinär. Allianzen von Text und Bild in den Caesar- und Livius-Drucken der Offizinen Grüninger (Strassburg) und Schöffers (Mainz)

10.45 Uhr – Kaffeepause

11.15 Uhr – MICHAEL HANSTEIN (Heidelberg)

Adlige Festästhetik im Schultheater. Feuerwerke auf der Strassburger Akademiebühne um 1600

11.45 Uhr – JENNIFER HAGEDORN (Würzburg)

Der Figuren halben – Interdependenzen von Skopos und Intermedialität in den Ovid- und Terenzübersetzungen des 16. Jahrhunderts

12.15 Uhr – Abschlussdiskussion

12.45 Uhr – Mittagsimbiss und Ende